Herbst-Neuheiten 1909.

Grosse Eingänge hervorragend schöner Jacken-Kostüme und Taillen-Kleider

Paletots schwarz und farbig. Blusen in Wolle und Seide. Kostümröcke fussfrei und lang.

Kinder-Paletots u. Kinder-Kleider, Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Seidenwaren.

Ich bringe, wie immer, das Beste zu billigsten Preisen in unerreichter Auswahl.

Hönicke, am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 10. September. (Schwer bestrafte Gutmütigkeit.) Ein seltener Fall von unterlassener Meldung beschäftigte gestern das Oberkriegsgericht des 3. Armeekorps. Eines Tages war der Unteroffizier Werner mit dem Rekruten Galle zusammengeraten. Als W. auf dem Korridor der Kaserne an den Untergebenen herantrat, glaubte dieser, er solle mißhandelt werden und rief dem Vorgesetzten in drohendem Tone zu, er solle ihn ja nicht anrühren. Im nächsten Augenblick hatte auch schon der erregte Soldat den Unteroffizier an der Brust gepackt und gegen die Wand gedrückt. Das geschah so blitzschnell, daß Werner sich nicht einmal zu wehren vermochte. Als G. sah, was er angerichtet hatte, bat er den Unteroffizier inständigst, ihn doch nicht zu melden und ihn nicht ins Unglück zu stürzen. In seiner Gutmütigkeit ließ sich W. auch dazu überreden und schwieg. Der Vorgang kam jedoch durch die Redereien eines anderen Soldaten zu Ohren des Hauptmanns. Galle wurde wegen tätlichen Angriffs gegen einen Vorgesetzten vor das Kriegsgericht gestellt und zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. Gestern hatte sich auch Werner vor dem Kriegsgericht zu verantworten, und zwar wegen Nichtabstattung einer Meldung, Anmaßung einer Befehlsbefugnis und wegen Feigheit. Wegen des letzteren Deliktes wurde er jedoch freigesprochen. Wegen der ersten beiden Vergehen wurde gegen ihn auf zwei Monate und eine Woche Gefängnis sowie auf Degradation erkannt.

* **Berlin,** 11. September. (Flucht eines Gefangenen.) Ein auf der Straßenbahn von Ruhleben nach dem Charlottenburger Gerichtsgefängnis transportierter Gefangener riß sich plötzlich von dem Polizeisergeanten los und flüchtete. Der Sergeant feuerte vier Pistolenschüsse ab, die aber fehlgingen. Spaziergänger hielten den Flüchtling auf.

* **Leipzig,** 10. September. (Verurteilung eines Studenten.) Das hiesige Landgericht verurteilte den französischen Studenten und Sprachlehrer Breuil, der im Januar aus dem Lesezimmer der Universitätsbibliothek fünf wertvolle Bücher gestohlen hatte, zu zwei Jahren Gefängnis und zwei Jahren Ehrverlust.

* **Leipzig,** 11. September. (Einem eigenartigen Schwindel) ist ein hiesiger Eilbote zum Opfer gefallen. Das Eilboten-Institut wurde telephonisch angerufen, doch sofort einen Boten mit einem größeren Geldbetrage nach einem bestimmten Orte abzuschicken. Dort sollte der Bote für das Geld eine Anzahl Theatereinlaßkarten einlösen, die er wieder gegen Kasse an einen Herrn mit hochklingendem Namen abliefern sollte. Schon vor dem bestimmten Treffpunkte wurde der Bote von einem Knaben, der ihm auf dem Rade entgegen kam, angesprochen. Dieser gab dem Boten dann ein verschlossenes Kuvert, das die Einlaßkarten enthalten sollte, er ließ sich dafür das Geld einhändigen und fuhr damit ab. Der Bote suchte dann den angeblichen Kartenempfänger vergeblich. Er mußte schließlich feststellen, daß das Kuvert nur Papierschnitzel enthielt.

* **Leipzig,** 11. September. (Zum Revolverattentate im Reichsgericht.) Am 16. November vergangenen Jahres hatte der vierte Zivilsenat des Reichsgerichts in einer Erbschaftsklage zu verhandeln, die der 41 Jahre alte Kaufmann Oswald Ulfred Bernhard Großer aus Steglitz bei Berlin gegen seine Geschwister angestrengt hatte und bei der es sich um ein Objekt von 180 000 Mark handelte. Als die Sitzung zu Ende ging und Reichsgerichtsrat Maenner sein Referat erstattete, in dem zum Ausdruck gebracht wurde, daß die Sache für den Kläger ziemlich aussichtslos sei, da zog Großer ganz plötzlich zwei Revolver aus den Taschen und begann die Waffen auf den Gerichtshof abzufeuern. Ein Schuß traf den Reichsgerichtsrat Maenner, der sofort schwer verletzt zu Boden sank, eine andere Kugel streckte den Protokollführer, Rechnungsrat Straßburg, nieder, von den anderen acht Schüssen ist niemand getroffen worden, sie gingen in die Wände und in die Heizkörper. Großer wurde dann von den hinzueilenden Dienern überwältigt, entwaffnet und in Haft abgeführt. Reichsgerichtsrat Maenner ist wieder hergestellt worden, Rechnungsrat Straßburg ist der erhaltenen Brustverletzung nach einigen Minuten erlegen. Die Schreckenstat wird nun kein gerichtliches Nachspiel mehr haben, es erhoben sich Bedenken gegen die geistige Zurechnungsfähigkeit Großers und er ist von mehreren Psychiatern wochenlang beobachtet worden. Das Resultat dieser Beobachtungen ist, daß das von der Staatsanwaltschaft eingeleitete Strafverfahren niedergeschlagen wird, mit dem heutigen Tage läuft die Einspruchsfrist ab. Eine Verhandlung wird gegen Großer also nicht geführt werden. Jedenfalls wird man ihn einer Irrenanstalt überweisen.

* **Husum,** 10. September. (Mehr 4000 Personen die letzte Ruhestätte bereitet) hat der Totengräber Christiansen in Husum, der am Sonnabend seinen 80. Geburtstag begeht.

* **Hamburg,** 10. September. (Dampferunfall.) Bei der Wormannlinie in Hamburg gingen Drahtmeldungen aus Swakopmund ein, wonach der Dampfer „Eduard Bohlen" während des Nebels bei der Conceptions-Bay auf Strand gelaufen ist. Die Abschleppungsversuche des Dampfers „Otavi" blieben erfolglos. Die Post und die Passagiere des aufgelaufenen Dampfers, dessen Trossen gebrochen sind, wurde durch den Dampfer „Otavi" in Swakopmund gelandet. Nach Aussagen der beiden Kapitäne sind die Aussichten auf die Abbringung des „Eduard Bohlen" sehr zweifelhaft.

* **Lüneburg,** 10. September. (Einen Aufruf zur Errichtung eines Denkmals für Johanna Stegen) wird in Lüneburg erlassen. Es heißt darin u. a.: „Zur bleibenden Erinnerung an die ruhmvolle Zeit der Befreiungskriege und insbesondere an jenen denkwürdigen 2. April 1813, an dem vor den Toren und in den Straßen unserer Stadt im blutigen Ringen die französischen Unterdrücker zum ersten Male auf deutschem Boden zur Flucht genötigt wurden, beabsichtigen wir am 2. April 1913 ein Denkmal zu errichten. Die Begeisterung, welche damals alle Herzen erfüllte, verkörperte sich für Lüneburg in der Heldenjungfrau Johanna Stegen. Sie brachte den bedrängten deutschen Truppen mitten im Kugelregen mit Todesverachtung Patronen und trug dadurch wesentlich zum Erfolge des Tages bei."

* **Paris,** 9. September. (Einschreibbrief-Automat.) Von der Pariser Post wird ein sinnreicher Automat zur Einlieferung von Einschreibbriefen erprobt, der das Warten am Schalter ersparen soll. Nach Einwurf eines Nickelstücks zu 25 Ct. kann der frankierte Einschreibbrief durch eine zweite Oeffnung vom Automaten aufgenommen werden. Hier wird der Brief automatisch gestempelt und mit einer Einschreibnummer versehen, die gleichzeitig auf einem Quittungsformular abgedruckt ist. Durch Drehen einer Kurbel setzt sich demnächst der Auflieferer in den Besitz dieser Quittung. Eine besondere Vorrichtung verhindert den Mißbrauch des Automaten, der z. B. im Falle des Einlegens falscher Geldstücke diese nebst dem Brief wieder auswirft.

* **Bochum,** 11. September. (Familientragödie.) Weil die Schwester Beziehungen zu einem Kostgänger unterhielt, erschoß sie der Bergmannalide Rührig und durchschnitt sich dann die Halsader.

* **Duisburg,** 10. September. (Kein Cholerafall im Hafen.) Die Stadtverwaltung gibt über choleraverdächtigen Fall auf dem Schiffe „Willem Dispertus" folgenden Bericht: Da bei einem Matrosen eines am 8. ds. Mts. aus Dortrecht im hiesigen Hafen angekommenen Dampfers sich choleraverdächtige Erscheinungen gezeigt hatten, ist die ganze Besatzung des Schiffes, bestehend aus dem Kapitän und vier Personen, am Donnerstag gegen abend im hiesigen Epidemienhause untergebracht worden. Bisher hat sich der Choleraverdacht nicht bestätigt. Das Befinden des Kranken ist vielmehr ein günstiges. Die gründliche Desinfektion des Schiffes ist unverzüglich veranlaßt worden; auch sind alle sonstigen Vorsichtsmaßregeln sofort getroffen worden. Der Vertreter der Königlichen Regierung, der heute morgen in Duisburg weilte, hat sich mit den getroffenen Maßregeln in allen Punkten einverstanden erklärt.

* **Langenbrer,** 10. September. (Liebestragödie.) Ein junger Arbeiter aus Ungarn schoß hier seiner 18jährigen Geliebten eine Revolverkugel in den Kopf und verletzte sie schwer; darauf erschoß er sich selbst.

* **Cassel,** 10. September. (Verurteilung eines Automobilisten.) Die Strafkammer verurteilte den praktischen Arzt Dr. Nikolai aus Gensungen, der am 16. November vorigen Jahres mit einem Automobil verunglückte, wobei eine Dame getötet wurde, wegen fahrlässiger Tötung zu einem Monat Gefängnis.

* **Driesen** (Reg.-Bez. Frankfurt a. O.), 10. September (Eine gemeine Tat) wurde in der zum Schöneberger Dominium bei Driesen gehörigen Rindviehkoppel, in der sich etwa 100 Stück Rindvieh befinden, begangen. 6 hochtragenden Färsen im Werte von 2000 Mark wurden die Sehnen der Hinterfüße durchschnitten, so daß die Tiere nicht mehr stehen konnten. Sie mußten abgeschlachtet werden.

* **Karlsruhe,** 10. September. (Die Erben des vor kurzem verstorbenen früheren Stadtrats Karl Hoffmann) haben in Erfüllung eines Wunsches des Verewigten dem Stadtrat die Summe von 100 000 Mark für ein Grundstück zum Neubau für das städtische Armenspründhaus zur Verfügung gestellt.

* **Ulm,** 10. September. (Frevel tat eines Siebenjährigen.) In Oberelchingen bei Neu-Ulm hat ein als bösartig bekannter Knabe das vierjährige Söhnchen einer Bürgerfamilie in einen Wasserleitungsschacht eingesperrt, wo der von der gesamten Bevölkerung gesuchte Knabe nach zwei Tagen völlig erstarrt aufgefunden wurde. Das Kind wird kaum mit dem Leben davonkommen.

* **München,** 10. September. (Selbstmord eines Kammermusikers.) In München hat sich der geschiedene und vor seiner Wiederverheiratung mit einer Chorsängerin stehende Kammermusiker Oskar Winter in seiner Junggesellenwohnung erhängt. So fand die Hausfrau ihren Mieter, als sie die Wohnung einer Dame zeigen wollte. Winter gehörte dem Münchener Hoforchester seit über 20 Jahren an! Er war in den letzten Tagen besonders aufgeräumt (?) gewesen. Ueber die Motive zur Tat gehen verschiedene Gerüchte.

* **München,** 10. September. (Hochherzige Stiftung.) Die in München im 64. Lebensjahre verstorbene Gräfin Mathilde Blücher geb. Daimer, Gemahlin des preußischen Oberleutnants a. D. Grafen Iwan Blücher a. d. Hause Finckenstein in Kunzow, hat als eifrige Wohltäterin für arme Taubstumme eine Stiftung von 50 000 Mark gemacht.

* **Nürnberg,** 10. September. (Mit 100 000 Mark verduftet!) Der Buchhalter Otto Schmidt von der kgl. bayrischen Hauptbank in Nürnberg ist nach Unterschlagung von 100 000 Mark flüchtig geworden. Die Untreue wurde vor dem Urlaubsantritt begangen.

* **Wien,** 11. September. (Vier junge Leute in den Bergen verunglückt.) In der Hohen Tatra stürzte durch einen Fehltritt einer von vier jungen Leuten und riß die anderen, die angeseilt waren, mit in die Tiefe. Erst nach sechsstündigen Bemühungen gelang es, den Verunglückten Hilfe zu bringen. Einer war tot, zwei andere waren so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird; nur der vierte kam mit leichten Verletzungen davon.

* **Innsbruck,** 10. September. (Absturz in den Bergen.) Der Baumeister Daerr aus Innsbruck ist in den Mieminger Bergen bei Telfs abgestürzt. Die Leiche konnte bisher nicht geborgen werden.

* **Preßburg,** 10. September. (Ein Offizier und zwei Pioniere in Stücke gerissen.) Die Pioniere bielten auf der Donau ihre letzten Sprengübungen in diesem Jahre ab. Das Pionier-Bataillon Nr. 1 sollte eine kleine Brücke in die Luft sprengen. In einer Entfernung von etwa 200 Metern wurde eine mit etwa 20 Kilogramm Cikrait gefüllte schwimmende Mine ins Wasser gelegt, die so konstruiert war, daß sie bei der Berührung mit dem Brückenpfeiler sofort hätte explodieren müssen. Die Mine schwamm den Strom hinab und erreichte bald den Pfeiler, verfehlte merkwürdigerweise aber und wurde von der Strömung fortgerissen. Schließlich gelang es, die Mine auf der anderen Seite der Donau einzuholen und ans Ufer zu ziehen. Oberleutnant Hofer, der Korporal Sedlmayer und der Pionier Kopacs verließen das Boot und wollten den Zünder der Mine abschneiden. Da erfolgte plötzlich eine heftige Explosion, deren Wirkung geradezu furchtbar war. Hofer und die beiden Soldaten wurden buchstäblich in Stücke gerissen. Einzelne Körperteile der Verunglückten wurden durch die Kraft der Explosion 60 bis 70 Meter weit fortgeschleudert.

* **Tschernigow,** 10. September. (Meuterei im Gefängnis.) Heute früh übertielen mehrere im hiesigen Gefängnis in Untersuchungshaft befindliche Arrestanten zwei Aufseher, erwürgten den einen, nahmen ihm die Waffen und die Schlüssel der Zellen ab, steckten die Matratzen in Brand, und begannen die Arrestanten aus den Zellen zu befreien. Die Militärwache stellte bald die Ordnung wieder her. Zwei Arrestanten wurden getötet, zwei schwer und acht leicht verletzt.

* **Salerno** (Italien), 10. September. (Selbstmord zweier Deutschen bei Salerno.) Ueber die gestern gemeldete mysteriöse Tragödie eines deutschen Paares im Golf von Amalfi werden folgende Einzelheiten bekannt: Seit einiger Zeit befand sich in Salerno ein junges Paar, das Wohnung im Hotel d'Angleterre genommen hatte. Sie blond, schlank, elegant, er etwa 35 Jahre, groß, mager, von sympathischem Aeußeren. Sie sehr verweint, er von überrriebener Lustigkeit. Man merkte dem Paare an, daß etwas nicht stimmte. Er hatte sich eingetragen als „Dr. med. Julius Wommer aus Köln", von ihr wußte man nicht, ob es seine Frau oder Freundin war. Eines Tages wollte Wommer aus der Apotheke eine starke Dosis Morphium und Opium holen lassen, die der Apotheker aber verweigerte. Am nächsten Morgen verließen beide das Hotel. Er war sehr lustig, sie hing an seinem Arm und war furchtbar bleich und niedergeschlagen. So wanderten sie nach dem eisumsponnenen Torre del Tommolo, der sich am Felsenufer von Amalfi 180 Meter hoch über dem Meeresspiegel erhebt. Von dort stürzten sich die Lebensmüden in die Tiefe und fanden sofort den Tod. Vorgestern entdeckte man, wie gemeldet, ihre Leichen.

Kostüme hochelegante Neuheiten in allen Grössen vorrätig, empfiehlt aussergewöhnlich billig M. Schneider.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090912065/fragment/page=0001

* **Madrid.** 11. September. (Zwei Bauernmädchen) wurden in der Provinz Malaga wegen eines Liebeshandels handgemein. Eins von den Mädchen erwürgte die Rivalin. Die Mörderin wurde von der Gendarmerie verhaftet.

* **Rotterdam.** 10. September. (Die Cholera.) Aus den Baracken sind wieder vier Personen, die an Cholera erkrankt waren, als gesund entlassen worden; fünf Personen, deren Zustand sehr gut ist, befinden sich noch in den Baracken. Seit gestern sind weder neue Krankheits- noch Todesfälle vorgekommen.

* **London.** 11. September. (Ein von Lord Lonsdale gelenktes Automobil) streifte auf einer Landstraße in Westmoreland eine Mauer. Das Automobil, dessen Räder zertrümmert wurden, stürzte um. Lord Lonsdale blieb fast unverletzt, während zwei Chauffeure, die im Innern saßen, auf die Straße geschleudert und schwer verwundet wurden.

* **Mexiko.** 10. September. (Verheerende Ueberschwemmungen.) Auch aus dem Familiepec-Distrikt werden verheerende Ueberschwemmungen gemeldet. Zuckerplantagen und Mühlenwerke sind zerstört und zahlreiche Farmarbeiter sind umgekommen.

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

Der **Rennsport** hat am Sonntag sein Domizil wiederum auf der Berliner Grunewald-Bahn aufgeschlagen. Für die Hauptkonkurrenz, einem mit 12 000 Mk. ausgestatteten Jagd-Rennen über 5000 Meter, hat man den stolzen Namen Gladiatorenpreis gewählt. Da man das edle Rennspiel gern mit einem kühnen Streiter vergleicht, erscheint die Bezeichnung für das Rennen recht passend, um so mehr, als sich unsere besten Steepler am Start einfinden werden. Die Entscheidung müßte zwischen Silesia und Hildegard liegen, da die weiteren Kandidaten Hans, Turandot und Peru nach dem Ausgang des Preises der Mark von Hildegard sicher gehalten werden. Gespannt muß man auf das Abschneiden von Chamerops sein, der auf der Jagdbahn allerdings debütiert, über Hürden aber schon große Erfolge erzielt hat. Das übrige Programm bringt im Saphir-Rennen eine gut besetzte Zweijährigenprüfung, in der Malay Hafid und Letizia eine erste Rolle spielen werden. In den anderen Rennen ragen die Chancen von Spatzvogel, Ali Blach, Mumclas, Werra II und Santa Moreo oder in ihrer Abwesenheit von Per se hervor. — Weitere Rennen finden am Sonntag in Deutschland nur noch in Hüsten i. W. statt. In Wien gelangt eine bedeutende Zweijährigen-Prüfung, das Graf Nikolaus Esterhazy-Memorial zur Entscheidung. In Paris-Bois de Boulogne stehen der Prix Royal Oak im Werte von 50 000 Francs für Dreijährige, den der Derbysieger Negofol nicht verlieren kann, und das von einem Riesenfeld bestrittene Omnium-Handicap auf dem Programm. Am Montag nimmt die Hoppegartener Herbstkampagne mit dem Herisefeld-Rennen ihren Fortgang. Diese klassische Dreijährigen-Prüfung wird trotz des hohen Preises von 25 000 Mk. nur vier Pferde an dem Start sehen, und zwar das Gradißer Paar Marabou und Winterstein oder Steinhammer, Fervor und Swirtigal. Berücksichtigt man das jüngste Verlagen von Swirtigal und andererseits die augenblickliche hervorragende Gesamtform des Weinbergschen Stalles, so muß man trotz des für Fervor reichlich weiten Weges von 3000 Meter zu dem Träger der Weinbergschen Farben halten. In den übrigen kleineren Konkurrenzen besitzen Schneeberg, Tölz, Dinos, Kanndoll, Hion und Mira gute Aussichten. —

Der **Radsport** bringt am Sonntag verschiedene bedeutende Ereignisse. Der Große Preis von Berlin für Flieger wird Poulain, Otto Meyer, Arend und Schürmann und andere am Start sehen, und das Stundenrennen vereint nicht weniger als sechs Fahrer, Robl, Lickenmann, Walthour, Schipke, Contenet und Scheuermann. In Zehlendorf kreisen Wiewerolf und Boubour im Match, im Großen Preis von Dortmund begegnen sich Rosenlöcher, di Majo und van Gent. Die beiden besten deutschen Fahrer starten in Holland, und zwar Theile gegen Narbersupit und Günther in Antwerpen und Stellbrink gegen Nat Butler und Seres in Scheveningen. In Zürich fahren Darragon, Bruni und Humann, und auf der Pariser Buffalo-Bahn gelangt nunmehr der verschobene Bol d'Or, ein 24 Stunden-Rennen, zum Abschluß.

Leichtathletische Kämpfe von internationaler Bedeutung werden auf dem Leichtathletik-Sportplatz in Berlin ausgetragen. Von hervorragenden Leichtathleten werden Walker, W. Dunker, Hanns Braun, der Ungar Rasa, Wasemann-Kiel und vorausschlich die Franzosen Kenser und Caulle am Start erscheinen. Im Fußball beginnen allerorts die Kämpfe um die Verbandsmeisterschaften.

Der Wassersport endlich bringt das alljährliche Achterruder-Match zwischen Paris und Frankfurt a. M., das diesmal in der französischen Hauptstadt zur Entscheidung gelangt.

Pferdesport.

* **Die Weinbergsche Gewinnsumme** ist durch den dreifachen Erfolg am Donnerstag in Hoppegarten auf 189 341 Mark gestiegen. Jahrliste steuerte davon 55 196, Horizont II 58 740, Fervor 22 315, Carthago 15 750 und Droll 11 700 Mark bei.

* **Der neue Weinbergsche Stallsieg M. Miller** hat es mit einem Schlage verstanden, sich durch seine Hoppegartener Erfolge, insbesondere durch den glänzenden Ritt auf Horizont II im Staatspreis 1. Klasse die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Der jetzt 30jährige Miller begann seine Tätigkeit in Amerika schon mit 14 Jahren, seinen Höhepunkt erreichte er 1906, wo er mit über 400 Siegen in einer Saison einen wohl so bald nicht wieder erreichten Weltrekord aufstellte. Da sein Gewicht für amerikanische Verhältnisse zu schwer wurde, so geriet er schon in den nächsten Jahren in den Hintergrund und kam dann anfangs dieser Saison nach England, wo er jedoch nur sehr wenig Beschäftigung fand. Nach seinen jüngsten Erfolgen ist wohl als sicher anzunehmen, daß die Herren v. Weinberg das jetzige Provisorium in ein dauerndes Verhältnis umwandeln werden. Miller ist in Newyork geboren hat stammen seine Eltern aus Russisch-Polen. Sein früherer Name Geldschmidt wurde vor etwa sechs Jahren mit gesetzlicher Erlaubnis in Miller geändert.

Radsport.

* **Sechstage-Radrennen** werden in diesem Winter in Berlin jedenfalls zweimal veranstaltet werden. Das eine findet an der vorjährigen Stätte, den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten statt. Mit verschiedenen hervorragenden Fahrern, darunter auch dem damals siegreichen Paar Mac Farland-Moran, sind bereits Verträge abgeschlossen worden. Auch in dem neuen Winterveldrom in Berlin soll ein Sechstage-Rennen ausgefahren werden.

* **Die Grundsteinlegung des Berliner Winterveldroms in Britz** ist nunmehr erfolgt. Zu dieser Feier hatten sich die Behörden von Britz, verschiedene Rennfahrer wie Robl, Arend, Stol, Stellbrink und andere Gäste eingefunden. Nachdem Dir. Buchwald die Anwesenden begrüßt hatte, hielt der Bürgermeister von Britz, Herr Schmiedigen, sowie der zukünftige technische Leiter des neuen Velodroms, Dir. Wilke, eine Ansprache. Der Erbauer der Radrennbahn, Architekt Forster, verlas dann die Urkunde, und Bürgermeister Schmiedigen vollbrachte die ersten drei Hammerschläge. Der Bau soll nun so gefördert werden, daß die Eröffnungsrennen im Januar stattfinden können.

* **Für das Motorradrennen um die Tourist-Trophy,** das am 23. September auf der Insel Man ausgefahren wird, sind 58 Meldungen abgegeben worden, darunter auch solche von den deutschen Neckarsulm-Fahrradwerken.

Fußballsport.

* **Die Kämpfe um die Berliner Fußballmeisterschaft** nehmen am Sonntag ihren Anfang. In der 1. Klasse spielen Britannia gegen Concordia, Rapide gegen den vorjährigen Meister Viktoria, Berliner Ballspiel-Klub gegen Union und Minerva gegen Preußen.

Halle.

* **V. f. B. 1 und Wacker 3** stehen sich am Sonntag um 3 Uhr auf dem Wackersportplatz (an der Dessauerstraße) im Gesellschaftsspiel gegenüber.

* **Wackersportplatz.** Wir verweisen nochmals auf die am kommenden Sonntag auf dem Wackersportplatze stattfindenden Diplomspiele Wacker 2 und 1896 2 und Wacker 5 1896 5 und bemerken, daß das Spiel der 2. Mannschaften bereits ¼5 Uhr seinen Anfang nimmt. Die erste Mannschaft des Hy. F.-K. Wacker fährt 10.10 nach Magdeburg und spielt dort gegen F.-K. Viktoria 1896 1.

* **Sportlust 2 und Sportbrüder 3** stehen sich am Sonntag im Wettspiel gegenüber. Das Spiel beginnt um 2½ Uhr, Sportlustplatz. Danach treffen sich um ¼5 Uhr Sportlust 1 und D. B.-K. Favorit 1 im Verbandswettspiel.

* **Hohenzollernsportplatz.** ½3 Uhr V. f. B. Leipzig 3 gegen Hohenzollern 2. 4 Uhr Britannia Halle 1 gegen Hohenzollern 1.

Athletik.

* **Der französische 100 Kilometer-Rekord** im Laufen wurde in Paris von dem Berufsläufer Jack bedeutend verbessert, indem er die Strecke in 9 Stunden 16 Minuten 59 Sekunden zurücklegte und den bestehenden Rekord um 2 Stunden verbesserte.

* **Die Weltmeisterschaft im Gewichtheben und Ringen** wird nunmehr bestimmt am 3. Oktober beginnen. Diese Kämpfe werden bekanntlich in Wien ausgetragen, und zwar im dortigen Gebäude des Zirkus Busch im Prater. Namentlich die Kämpfe um die Stemmeisterschaft versprechen einen interessanten Verlauf, da die besten Amateure der Welt ihre Nennungen abgegeben haben.

Rudersport.

* Am Sonntag, den 12. September wiederholt sich zum vierten Male das alljährlich zwischen dem Hallenschen Ruderklub und dem Leipziger Ruderverein „Sturmvogel" zum Austrag kommende Achterrennen. Wie in den Vorjahren befindet sich der Start vor der Rabeninsel und das Ziel am Bootshaus des Hallenschen Ruderklubs Holsplatz Nr. 6. Das Rennen wird pünktlich um 4 Uhr nachmittags gestartet. Aus den bisher stattgefundenen 3 Wettkämpfen gelang es dem Halleschen Ruderklub, zweimal als Sieger hervorzugehen. Auch in diesem Jahre haben sich die Ruderer beider Klubs durch ein sachgemäßes Training für das Rennen ernstlich vorbereitet, so daß sich ein harter Kampf um die Ehre des Sieges auf der ca. 2000 Meter langen Strecke entwickeln wird.

Segelsport.

* **Die kaiserliche Schonerjacht Meteor** ist vor einigen Tagen im Schlepp eines Torpedobootes nach Geestemünde gebracht worden, um dort auf der Seebeckschen Werft ihr Winterquartier zu beziehen. Die Iduna der Kaiserin ist auf der gleichen Werft bereits vor einigen Wochen aufgelegt worden.

Schwimmsport.

* **Eine neue Niederlage des österreichischen Meisterschaftsschwimmers Otto Scheff** wird aus Fiume gemeldet. In der Meisterschaft unterlag Scheff abermals gegen Las Torres, der ihn schon bei dem Meeting zu Abbazia geschlagen hatte.

Automobilsport.

* **Die Wünsche der Automobilisten.** Unter dem Titel „Sucht Erfinder!" veröffentlicht ein französisches Automobilschlatt laut „N. W. T." eine Zusammenstellung aller frommen Wünsche, deren Erfüllung der Automobilist von dem Genie der Erfinder erwartet. Wir finden darunter:

Den Pneumatik, der nicht platzt.
Den Wagen, der keinen Lärm macht.
Den Taxameter, der genau zeigt.
Ein Mittel, den Chauffeur entbehrlich zu machen.
Die aus der Großstadt führende Straße ohne Löcher.
Billiges Benzin und Oel.
Ein Mittel, Kot und Staub zu beseitigen.
Den Automobilisten, der seinen Wagen nicht verkaufen will.
Den Aeroplan, mit dem man fliegen kann, ohne zu stürzen.
Den Akkumulator, der sich nicht entlädt.
Den radfahrenden Polizisten, der keinen Automobilisten aufschreibt
Die Sommerwohnung, die nicht an einer staubigen Straße liegt.
Die Spiegelscheibe, durch die man auch bei Regen hindurchsieht.

Luftschiffahrt.

* **Eine neue deutsche Flugmaschine.** Man schreibt den „Hamb. Nachr.": Der vor einem Jahre zur Disposition gestellte Vorsitzende der Obermilitär-Prüfungskommission, General der Infanterie Maximilian von Schwarzkoppen, hat sich in seinen Mußestunden unter anderem auch mit der Flugtechnik beschäftigt, und das Prinzip seiner im Entwurf bereits feststehenden Maschine ist so originell, daß bei ihrem Gebrauch eine ganze Anzahl von Mängeln und Schwächen der bisher existierenden Systeme in Fortfall kommen dürfte, jedenfalls wäre der Apparat vom Fleck aus zu gebrauchen und benötigte keiner komplizierten Startvorrichtung. Man kann es unseren alten Militärs nicht verdenken, wenn gerade sie sich auf dies neue Gebiet wagen, das ja selbst für den Techniker noch terra incognita ist. Für den Offizier, speziell für den in hohen leitenden Stellungen als Truppenführer erprobten, muß dies besonderen Reiz haben, will er ja doch der Heeresverwaltung eine neuartige Waffe in die Hand geben, die einen schnellen und zuverlässigen Nachrichtendienst im Felde nicht nur ermöglicht, sondern garantiert. Dieser Wunsch wird um so reger und verständlicher sein, je mehr ihm in seiner ernsten Art klar wurde, wie abhängig er gelegentlich von den Meldungen seiner Untergebenen war, wie vielfach diese ganz ausblieben und wie unzulänglich sie in Zukunft immer noch sein werden, so lange für sie nur unsere bisherigen Hilfsmittel bei Rekognoszierungen zur Verfügung stehen. Die Höhe aller dieser vorläufig noch im Versuchsstadium steckenden Bestrebungen wird aber erst dann erreicht sein, wenn unabhängig von Wind und Wetter, wie Erzellenz von Schwarzkoppen dies anstrebt, jederzeit ein Flug sofort angetreten werden kann, wobei die Luft nicht nur das überwindende feindliche Element wäre, sondern auch die für die Maschine nötige Elektrizität dauernd lieferte.

* **Die Berliner Schauflüge von Orville Wright.** An seinem fünften Flugtage vollbrachte der Amerikaner einen Flug von 1 Stunde 2 Minuten. Der Wind wehte in einer Stärke von 6 bis 7 Metern und war sehr unruhig, so daß Wright mit seinem Apparat zeitweise sehr starke Schwankungen machte. Trotzdem ging er in erhebliche Höhen und flog bald nach dem Start 40—50 Meter hoch, um teilweise bis zu 60 Meter Höhe aufzusteigen. Nach Vollendung der Stunde kam Wright plötzlich zu Boden und flog noch eine Runde, um dann unfreiwillig zu landen. Wie er nach seiner Landung erklärte, muß die Wasserpumpe seines Motors Defekt erlitten haben, dessen Zylinder heiß gelaufen waren, so daß die Landung unbedingt erfolgen mußte.

* **Das Flugmaschinen-Meeting von Brescia,** das im Gegensatz zu der Fliegerwoche in Reims nur eine geringe Anzahl von Aviatikern vereint, hat, vom Wetter begünstigt, seinen Anfang genommen. Am ersten Tage ereignete sich gleich ein Unfall. Der Italiener Calderara, der schon früher einmal mit einem Wright-Apparat schwer gestürzt war, erlitt abermals Havarie. Der Aeroplan wurde sehr stark beschädigt, während der Führer glücklicherweise kein Unheil zustieß. Bedeutende Flüge führten am ersten Tage nur Blériot, der Amerikaner Curtiß und Rougier aus. Am zweiten Tage wurde die Geduld der Zuschauer auf eine ziemlich harte Probe gestellt, da die Aviatiker erst Mittag mit den Flugvorführungen begannen. Nennenswerte Leistungen wurden nicht erzielt, Rougier, der den Höhenrekord zu brechen suchte, brachte es allerdings auf 93 Meter. Auch Curtiß und Blériot führten einige schöne Flüge vor. Ueber längere Strecken als 20 Kilometer flog aber keiner der Konkurrenten.

Frauen-Chronik.

Die „Soziale Frauenschule" in Berlin-Schöneberg, Kyffhäuserstraße 21, die von Dr. Alice Salomon geleitet wird und junge Mädchen für ihre Aufgaben in der Familie und für soziale Pflichten vorbereiten will, veröffentlicht ein ausführliches Programm für das neue Schuljahr, das im Oktober beginnt. Der Unterrichtsplan sowohl für die Ueber- wie für die Oberstufe ist demnach zwar auf pädagogische, hauswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Fächer beschränkt geblieben, aber durch Hinzufügung eines Fortbildungskurses erweitert worden. Die auf ein Jahr berechnete Unterstufe soll besonders der Fortbildung der jungen Mädchen für den Pflichtenkreis in der Familie dienen und daneben ihr Interesse für soziale Aufgaben erwecken. Sie stellt daher die pädagogischen Fächer in den Mittelpunkt des Unterrichts und umfaßt: Erziehungslehre, Einführung in das Leben und Wirken bedeutender Pädagogen, Bürgerkunde, Volkswirtschaftslehre, Einführung in die soziale und pädagogische Literatur, Hygiene, Handarbeit und Handfertigkeit, praktische Arbeit im Kindergarten und Uebungen in Hauswirtschaft und Kinderpflege. Die Oberstufe bezweckt die Ausbildung der Schülerinnen für soziale Hilfsarbeit oder für Berufsarbeit auf sozialem Gebiete (Leiterin von Kinderheimen, Geschäftsführerin oder Recherchentin von Armenpflege- und sonstigen Wohlfahrtsvereinen, Leiterin von gemeinnützigen Stellennachweisen, in der Arbeiterinnenfürsorge und dergleichen). Der Unterricht besteht einerseits in Teilnahme an den Kursen über Volkswirtschaftslehre, Bürgerkunde, Pädagogik, soziale Hygiene, Einführung in die Probleme der sozialen Arbeit, Theorie und Geschichte des Armenwesens, Jugendfürsorge; andererseits in praktischer Anleitung auf einem der Gebiete der Wohlfahrtspflege. Während die Unterstufe nur die Vormittagsstunden in Anspruch nimmt, rechnet die Oberstufe mit Schülerinnen, die ihre Zeit vollständig für die Ausbildung zur Verfügung stellen können. Der neu eingerichtete Fortbildungskursus, der auf besonderen Wunsch der vorjährigen Schülerinnen zu Stande gekommen ist, wird nur 4 Stunden wöchentlich umfassen, um auch Mädchen und Frauen, die schon in praktischer Arbeit stehen, Gelegenheit zur Weiterbildung zu geben. Der Kursus umfaßt folgende Gebiete, die in je einer Wochenstunde behandelt werden: Volkswirtschaftliche Fragen und soziale Praxis bei Fräulein Dr. Salomon, Fragen der Volksbildung bei Fräulein Droescher, Behandlung historisch-politischer Fragen des 19. Jahrhunderts bei Fräulein Margarete Treuge.

* **„Was trägt man?"** Diese bei beginnender Herbst- und Wintersaison für unsere Damenwelt wieder brennend gewordene Frage findet ausführlichste Beantwortung in dem soeben neu erschienenen Favorit-Moden-Album der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden (Preis nur 70 Pfg. franko). Diese großartige Modenschau ist für die Hand jeder Dame ein wirklich maßgebender Berater in allen Fragen der Bekleidung, der für alle Bedürfnisse das Neueste, Beste und Zweckmäßigste zu empfehlen weiß. Ein besonderer Vorzug des so beliebten Modenbuchs besteht noch darin, daß zu allen Modellen die vorzüglichen Favorit-Schnitte zur bequemen Selbstanfertigung erhältlich sind. Zu beziehen ist das Album durch die Internationale Schnittmanufaktur, Dresden N. 8, Nordstr. 20, oder durch deren Agenturen.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 11. Sept. 1909.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Briefe	Kurs-Notiz.
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v 1882	—	—	½ u. ½/10	3½	96,25G
do. do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	½ u. ½/10	3½	93G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	½ u. ½/10	3½	96,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	½ u. ½/10	3½	94,50G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	½ u. ½/10	3½	93,75bz
do. do. v. 1900 Ser. I u. II	—	—	½ u. ½/4	4	101B
do. do. v. 1900 Ser. IV	—	—	½ u. ½/4	4	101B
do. do. v. 1900 Ser. V	—	—	½ u. ½/4	4	101,10B
do. do. v. 1905 Ser. I	—	—	½ u. ½/4	4	101B
do. do. v. 1905, Ser. I, unt. b. 1912	—	—	½ u. ½/4	4	—
Nienner 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	½ u. ½/10	3½	94,50G
Erfurter 3½ prop. do.	—	—	½ u. ½/10	3½	94,50G
do. 4 prop. do. v. 1893	—	—	½ u. ½/4	4	101bzB
do. do. do. v. 1901	—	—	½ u. ½/4	4	100,75G
do. do. do. v. 1908 Ausg. 6	—	—	½ u. ½/4	4	100,75G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	verschd.	3½	—
Naumburger do. do.	—	—	½ u. ½/10	3½	93G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1903	—	—	½ u. ½/4	4	101B
Zerbster do. do.	—	—	½ u. ½/10	3½	—
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	½ u. ½/10	3½	—
do. do.	—	—	½ u. ½/4	4	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	½ u. ½/4	4	—
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	½ u. ½/4	4	100,70bz
Kontol. Hall. Pfännerschafts-Oblig.	—	—	½ u. ½/4	3½	94B
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 prop. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½/4	4	98G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½/4	4½	101G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei-Oblig. rch. mit 102 pr.	—	—	½ u. ½/4	4½	101G
F. Zimmermann & Co., Maschin.. 4 pr. H.-K.	—	—	½ u. ½/4	4	97,75G
Grube Glückauf 4½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½/4	4½	—
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½/10	3½	91B
do. do. 4½ proz. do.	—	—	½ u. ½/4	4½	100,25G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do. v. 1901	—	—	½ u. ½/4	4	99,50G
Kyffhäuserhütte, a. Aktien, Hyp.-Anleihe	—	—	½ u. ½/4	4	96B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	½ u. ½/4	4½	101G
Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft p. Eisleben-Anleihe	—	—	½ u. ½/4	4½	103,25G
do. do. do.	—	—	½ u. ½/4	4	—
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½/4	4	98G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ges. 4 proz. Schuldv.	—	—	½ u. ½/4	4	97G
do. II. rückz. mit 102 prop.	—	—	½ u. ½/4	4	98bzG
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	½ u. ½/4	4½	101,25G
Walbauer Braunkohlen 4 prop. do.	—	—	½ u. ½/4	4	97,50G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1896	—	—	½ u. ½/4	4	97,50G
do. do. do. 1898	—	—	½ u. ½/4	4	97,50G
do. do. do. do. 1902	—	—	½ u. ½/4	4	97,50G
do. do. do. rückz. 102%	—	—	½ u. ½/4	4½	101,50G
Zeitzer Paraffüm- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	½ u. ½/4	4½	98,50G
do. do. do.	—	—	½ u. ½/4	4½	102B
Aktien.					
Halleshe Bankvereins-Aktien	1907	9	½	4	153G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1907	4	½	4	87G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1907/08	15	½	4	210,10G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1907	4	½	—	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1907/08	13	½	4	210G
Cönnern. Maschinenfabrik-Aktien	1907/08	11	½	—	—
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1907/08	2	½	4	81G
do. Vorzugs-Aktien	1907/08	5	½	4	92B
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1907/08	0	½	—	—
Eisenwerk Brünner, Artien	1907	10	½	—	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1907/08	12½	½	4	157G
Halle-Hettst. C.-A. Ia. u. g. 3½ proz.	1907/08	3½	½	3½	79,35B
do. B.	—	3½	½	3½	76B
Halleshe Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1907/08	0	½	4	34B
Halleshe Maschinenfabrik-Aktien	1907	26	½	4	415G
Halleshe Straßenbahn-Aktien	1907	4½	½	4	99,50G
Halleshe Portland-Cement-Fabrik	1907	5	½	4	102G
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1907/08	13½	½	4	—
Kirchhorn, Zuckerfabrik-Aktien	1907/08	11	½	4	—
Kyffhäuser Hütte Aktien	1907	6	½	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1907/08	9	½	4	123B
Lindner, Gottfried, Aktien	1908/09	10	½	4	148G
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1907/08	14	½	4	200bzB
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1907/08	9	½	4	135G
Nienburger Schlosmühlenerei-Aktien	1907/08	8	½	—	—
Osterweddinger Zuckerfabrik-Aktien	1907/08	12	½	4	193,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1907	5	½	4	102B
do. do. St.-Pr.-Akt. L. Em.	1907	5	½	—	—
do. do. do. II. do.	—	—	½	—	—
Walbauer Braunkohlen-St.-Aktien	1907/08	12	½	4	220G
Wegelin & Hübner, K.-G.-Aktien	1907	12	½	4	194,50G
Werschen-Weißenfels, Braunkohl.-Akt.	1907/08	16	½	4	214G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schade)	1907/08	11	½	4	190G
Zeitzer Paraffüm u. Solarölfabrik-Aktien	1907/08	11	½	4	138,50G
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1907/08	9	½	4	132,50G
Brückdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	100	o. Zins.	o. Z.	1940B
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	42	—	—	810B

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Polytechnisches Institut
Frankenhausen a. Kyffhäuser.
Ingenieur- und Werkmeisterabtlg. für Maschinenb., Elektrotechnik, Brückenbau und Statik, Architektur und Tiefbaukurse.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Hofrat **M. Richards.**
Sonntag d. 12. Septbr. 1909.
Nachmittags:
1. Volks-Vorst. zu kl. Einheitspreisen von 60, 40 und 25 Pfg.
Anfang 3 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
Spielleitung: Oberregis. K. Scholling.
Personen:

Präsident v. Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Alb. Friedrich.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Dr. Paul Tyndall.
Hofmarschall v. Kalb	K. Stahlberg.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Else Schlösser.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Walter Sieg.
Miller, Stadtmusikant, oder, wie man sie an einigen Orten nennt, Kunstpfeifer	W. Eichstaedt.
Dessen Frau	M. Brandow.
Luise, dessen Tochter	M. Schlomka.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Irmg. Kühn.
Ein Kammerdiener des Fürsten	K. Scholling.
Ein Diener des Präsidenten	Ferd. Amberg.
Ein Diener bei d. Lady	Emil Lübben.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Abends:
2. Vorstell. im Abonnem. 2. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Im weißen Rößl.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Personen:

Josepha Vogelhuber, Wirtin z. „Weißen Rößl"	Sus. Kornow.
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner	K. Stahlberg.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Georg Thies.
Ottilie, seine Tochter	M. Schlomka.
Charlotte, s. Schwester	M. Brandow.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Walter Sieg.
Clärchen, s. Tochter	Thesy Pricken.
Dr. Otto Siebler, Rechtsanwalt	Gust. Rudolph
Arthur Silbheimer	Hellm. Pfund.
Lois'l, Bettler	W. Eichstaedt.
Resi, seine Nichte	Irmg. Kühn.
Assessor Bernbach	C. Hammes.
Emmy, seine Frau	Lucie Fiebiger.
Mätin Schmidt	Marta Lübben.
Melanie Schmidt	K. Kurzbuch.
Forstrat Kracher	K. Scholling.
Ein Hochtourist	R. Kummerehl.
Ein Reisender	Ferd. Amberg.
Kathi, Briefbotin	Binni König.
Franz, Kellner	Paul Jungk.
Ein Piccolo	Paula Becker.
Mirzl, Stubenmädch.	Else Seidel.
Mali, Köchin	Agnes Amberg.
Martin, Hausknecht	Emil Lübben.
Joseph, Hausknecht (im „Weißen Rößl")	Wilh. Brand.
Der Portier im „Weißen Rößl"	W. Paetow.
Der Portier z. „Post"	Karl Berger.
Ein Dampferkapitän	P. Kurzbuch.
Ein Bootsmann	Karl Schmidt.
Sepp, Gebirgsführer	Ferd. Vogl.
Gäste, Reisende, Gebirgsführer.	
Ort der Handlung:	Das Salzkammergut.

Nach dem 2. Akt längere Pausen.

Montag d. 13. Septbr. 1909.
3. Vorstell. im Abonnem. 3. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

O diese Leutnants.

Lustspiel in 3 Akten von Curt Kraatz.
Spielleitung: Walter Sieg.
Personen:

Graf Ariberto v. Crossen	Karl Scholling.
Hans Joachim	seine Hellm. Pfund.
Nelly	Mündl. Irmgard Kühn.
Ursula von Crossen, seine Schwester	M. Brandow.
Komtesse Annemarie von Weiningen	M. Schlomka.
Hellmuth v. Winterstein	Dr. P. Tyndall.
Egon v. Wintersteht, Kadett	Thesy Pricken.
Mabel Parker	Sus. Kornow.
Bob Wurster	G. Rudolph.
Miß Hopkins	L. Walter-Hörig.
Exzellenz, Reichsfreiherr von Crossen	Walter Sieg.
Armentarius v. Crossen	Else Schlösser.
Genovefa von Crossen	Marta Lübben.
Rittmeister v. Breitenbach	W. Eichstaedt.
von Bohlen	R. Kummerehl.
von Seldeneck	P. Kurzbuch.
Kulike, Wachtmeister	Georg Thies.
Peter, Bursche bei Hans Joachim	K. Stahlberg.
Kammerdiener	Emil Lübben.

Ort der Handlung: 1. Akt: Berlin, 2. und 3. Akt: Rittergut Crossen.
Der 3. Akt spielt ein halbes Jahr später.
Nach dem 1. Akt längere Pause.

Dienstag den 14. September 1909.
Die versunkene Glocke.

Maxim,

Brüderstr. 15, dicht am Markt.
Angenehmer Aufenthalt.
Inh. **Hedwig Rohde-Fredo.**

Schaufenster-Dekorationen, Plakate u. Preise fertigt **Paul Ritschke,** Steinweg 45.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 12. September 1909.
Die Meistersinger von Nürnberg.
Montag den 13. September 1909.
Martha
oder **Der Markt zu Richmond.**

Altes Theater.
Sonntag den 12. September 1909.
Nachmittags:
Der Widerspenstigen Zähmung.
Abends:
Ein Walzertraum.
Montag den 13. September 1909.
Der Zigeunerbaron.

Café Roland.

Täglich
Gr. Künstler-Konzert.
Dir. **Hellerscheidt.**
Sonntag
Großes Familien-Konzert.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Zoolog. Garten.

Sonntag den 12. Septbr.
bis mittags 12 Uhr
Ermäßigte Eintrittspreise.
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.
Von nachm. 4 Uhr ab
Grosses Konzert,
ausgeführt
vom **Orchester** des Herrn
Musikdirektor Thiem.
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Max u. Moritz,

Alte Promenade 34.
Jahrmarkts-Rummel
Sonntag, Montag, Dienstag.

„Styria"

Dir. Kapellmeister **A. Zohe.**
Künstler-Kapelle.
Täglich **Konzert**
abends 7½ Uhr
im **Wintergarten.**

Kaiser-Panorama.

Tirol.
Ennstal-Ariberg.

Lüderitz' Berg.

Sonntag und Montag
Großer Jahrmarktsrummel.
Die lustigen Masuren.
Zum Totlachen!
Nachmittags und abends
Grosse Konzerte.

Jahrmarkt!

E. Rosche's Café,
neben **Borck's Zelt.**
Div. Getränke v. H. Wust.
Um zahlreichen Besuch bittet
D. O.

Wiedersdorf.

Sonntag den 12. d. M.
Ernte-Dankfest und Ball,
wozu freundlichst einladet **E. Barth.**

Ammendorf.

Gasthof zum Elstertal.
Sonntag den **Tanz-Kränzchen**
12. Septemb. der **Musikerbörse Ammendorf.**
Frdr. Ochse.

Café Neue Welt,

Schwemme 2.
Neue Damen-Bedienung.

Farbige engl. Kartons für Reklame, fertigt nach Maß an **B. Sapper,** Fleischerstr. 41, pt.

Der Nordpol ist entdeckt!

mit ihm zugleich eine **neue hochfeine Margarine,** die der Naturbutter gleichkommt, unter dem Namen

Familien-Butter-Ersatz,

welche alle bisherigen Fabrikate übertrifft. **Ueberzeugung macht wahr. Kostproben gratis.**
a Pfd. 0.90 ½ Pfd. 0.45, Backbutter a Pfd. 0.65.
Thüring. Rot- u. Leberwurst a Pfd. 0.85. — Alle Sorten Käse.
Auf alle Waren Rabatt, welcher durch Gratiszugaben seine Begleichung findet und durch Sammeln der Bons erzielt wird.
en gros Halla-Butterhaus en detail
Kleine Klausstraße 14 Eckladen Kleine Klausstraße 14.
Ganz Halle isst nur noch Familien-Butter-Ersatz.

Freyberg's Garten.

Zum Jahrmarkt:
Grosser Ball.

Achtung!

Zum Jahrmarkt auf d. Roßplatz
oberhalb des Wasserturmes sind eingetroffen
die 12 kleinsten Pferde der Welt.
Die Direktion.

„Café Kairo",

Parz 15.
Angenehmer Aufenthalt.
Neue Bedienung.
Der Wirt.

Café Rheingold,

Henriettenstraße 37.
Freundliche Damen-Bedienung.

Musikverein zu Ammendorf.

Sonntag den 12. September von nachm. 3 Uhr ab
Tanzkränzchen
in Gaudichs's Restaurant

Café Schlossberg,

Große Schloßgasse 5.
Freundliche Bedienung.

Räumfuhren mit Verschluß. besorgt billig **Herm. Lippold,** Inh. **Herm. Pottof,** Bruckdorferstr. 10, I.

Rossplatz,
gegenüber Turnhalle.
Winkler's großes anatomisches
Museum

mit vielen Neuheiten!
Ständlich Vorstellung und
illusionistische Durchleuchtung einer **Dame** mittels **X-Strahlen.**

Zum Jahrmarkt

empfiehle
ff. Thüring. Rostbratwürste.
Edmund Fuchs, Beesenerstraße 1,
Rind- und Schweineschlächterei mit elektr. Betrieb. Tel. 1657.
Stand auf dem Markt: Gegenüber den Dampfkarussells.

Zum Markt, Rossplatz

vis-a-vis **Koch's Bierzelt**
Salome
das blaue Weib
aus dem Passage-Panoptikum, Berlin.
Interessante Abhandlung und Abbildung in Zeitschrift „Moderne Kunst", Heft 20.

Achtung! Herbstmarkt!

Halte **ff. Thüringer Rostbratwürstchen**
von **Hoflieferant Nietsch** bestens empfohlen.
Stand: Karussellreihe. E. Kaiser.

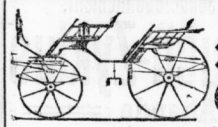
Saale-Dampfschiffahrt.

Salondampfer **„Siegfried".**
Morgen Sonntag d. 12. Sept.
nach Wettin, Abfahrt 9 Uhr vorm. Rückf. 12 Uhr mittags.
Fahrpreis hin und zurück 1 Mk., Kinder 50 Pf.;
nach Neu-Ragoczi, Abfahrt 3 Uhr nachmittags, Rückfahrt 6 Uhr abends.
Dienstag den 14. September **Extrafahrt** nach
Rothenburg mit Musik, Abfahrt 9,30 Uhr vorm., Rückfahrt 4 Uhr nachm.
Tel. 1625. **K. Demmer.**

Glühkörper

Ia Fabrikate,
erprobt beste Ware von sehr langer Brenndauer,
noch zu alten billigen Preisen.
Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Reparaturen an Waschgeräten dauerh. u. billig. Böttcherei Schillerhof 1.



Alle Arten :: Kutsch- und :: Geschäfts-Wagen
empfiehlt
Hermann Wiegand, Wagenfabrik
Kellnerstraße 5. — Fernsprecher 2878.
Reparaturen, Neu-Lackieren u. Ausschlagen.

Neu! Neu!
Kleiderraffer
„Monopol".
Zum leichten Hochhalten d. Kleider im Hause wie auf der Straße, bei Regen und Staub.
Zum Jahrmarkt in Bude 100.

Telegramm I.

Gelegenheitskauf! Gelegenheitskauf!
Hart-Rein-Aluminium-Koch-Geschirr.
Fabelhaft billige Preise. Nie wiederkehrende Gelegenheit!
1 Satz Alum.-Kochtöpfe = 5 St. m. Deck. statt 21 M., jetzt **14.—**
Während des Jahrmarkts, Sonnabend bis Dienstag, trotz der **fabelhaft billigen Preise noch 10 Proz. Extra-Rabatt** in bar.

Telegramm II.

Nur kurze Zeit dauert der große Verkauf **zu noch nie da gewesenen Preisen.**

Ein großer Posten	Wachstuch-Tischdecken, a Stck. von	50 Pf. an,
„ „ „	Wachstuch-Reste, „ „ „	10 „ „
„ „ „	Gummi-Tischdecken, „ „ „	85 „ „
„ „ „	Küchentisch-Linoleum, a Meter	70 „ „
„ „ „	Marktttaschen, a Stück	10 „ „
„ „ „	Hosenträger für Kinder, a Paar	25 „ „
„ „ „	Hosenträger für Erwachsene in jeder Preislage,	
„ „ „	Gummi-Kinderschürzen, a Stck. von	40 Pf. an,
„ „ „	Gummi-Frauenschürzen „ „ „	150 „ „
„ „ „	Thermometer, „ „ „	10 „ „
„ „ „	Linoleum-Teppiche, „ „ „	300 „ „
„ „ „	Linoleum-Läufer-Reste spottbillig.	
„ „ „	Wäsche-Schablonen, **Neuheit,** 14 diverse Ausführungen, auf einer zusammen nur **35** Pf.	

Dieser Gelegenheitskauf ist einzig dastehend nur
44 Geiststrasse 44.

Preissturz in Tapeten!

5000 Rollen
direkt zu Fabrikpreisen
ohne Aufschlag.
Neu aufgenommen:
Beste Bernstein-Fussboden-Lack-Farbe,
in einer Nacht trocken. Diese spottbilligen Preise sind aber nur eingeführt in
Halleschen Tapeten-Haus,
Geiststrasse 5. Halle a. S. Telephon 2735.

Prof. Dr. Esmarch's
Alkoholfreies Getränk
Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Bad Wittekind.
Morgen Sonntag früh 6½ und nachm. 3½ Uhr:
Zwei gr. Konzerte
C. Rohde.

Peissnitz-Restaurant.
Sonntag den 12. September
Gr. Nachmittags-Konzert.
Eintritt frei. Herm. Schröter.

Wintergarten.
Im grossen Spiegelsaale.
Sonntag den 12. September 1909, abends von 8 Uhr an:
Grosser Jahrmarkts-Rummel
verbunden mit **gr. Extra-Konzert**
und darauf folgendem **BALL.**
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig.

Einladung zum Sonderabonnement.
Wildenbruch-Zyklus
Acht Abende
1. Der Mennonit. 2. Die Karolinger.
3. Die Quitzows. 4. Der Generalfeldoberst.
5. Der neue Herr. 6. König Heinrich.
7. Kaiser Heinrich. 8. Die Rabensteinerin.
Karten für alle 8 Abende
auf bestimmte Plätze, Umtausch nicht erforderlich, ab Montag, d. 13. Sept. an der Tageskasse erhältlich.
Preise der Plätze (inkl. städt. Billettsteuer):

I. Rang oder Orchester	ℳ 20,80	Parterre	ℳ 10,40
I. Parkett	„ 16,80	II. Rang	„ 8,40
II. Parkett	„ 12,80	III. Rang	„ 5,40

Die Direktion des Stadttheaters.

Altenburger Hof.
Täglich
grosse Konzerte
der Original-Moosbacher Bauernkapelle.
Sonntags 11½ Uhr Matinee.
Geiststrasse 33. Geiststrasse 33.

Hexentanzplatz.
Empfehle meine geräumigen Lokalitäten zur gefäll. Benutzung.
Elektrisches Orchestrion.
Bierpreise nicht erhöht. — Gemässe nicht kleiner. P. Bobisch.

Grosses Geldpreis-Kegeln
im **Restaurant Ascania,**
Thomasiusstraße 38/39,
Sonntag den 12., 19. u. 26. September, von nachm. 3 Uhr ab.
82 Preise. I. Preis Mk. 125.—, II. Preis Mk. 75. — u. s. w.
Tagesprämien: Mk. 10.—, 8.—, 6.— u. 5.—.
Karte a 4 Schub 50 Pf.
Hierzu ladet freundl. ein **Kegelklub Rappelköppe.**

Restaurant zur Hauptpost,
Gr. Steinstraße 71. Telephon 920.
Ausschank von C. Bauer's Brauerei.
Nach **vollständiger Renovation** meines Lokales bringe solches in freundliche Erinnerung. — Täglich **Reßhuhn mit Weinkraut.**
Mittagstisch zu 60 und 90 Pfg.
Abends Stamm zu kleinen Preisen.
Gracbenst **Albert Werner.**

Restaurant Kronprinz Wilhelm,
Tel. 3533. **Kalbestädterstr. 8, Ecke Volkmannstr.** Tel. 3533.
Bringe hiermit mein solides bürgerl. Verkehrslokal in empfehl. Erinnerung. Anerkannt **beste Bierpflege, vorz. Mittagstisch.** Abendkarte z. kl. Preisen. Appb. **Kegelbahn** noch frei, ebenso ein Vereinszimmer, Frans. Billard.
NB. Mache besonders auf mein **Krug-Kannenbier,** Inhalt 1 und 2 Liter, mit Patentverschluß (direkter Faßabzug) aufmerksam.
Hochachtungsvoll **Hermann Horn.**

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Letzter Sonntag in dem grandiosen Eröffnungs-Programm.
Gastspiel von
Karl Maxstadt,
dem **weltbekannten Gesangs-Humoristen** in seinem **selbstverfaßten neuen Repertoir.**
Auftreten der **Guitano-Truppe** mit der urkom. Pantomime „Einbruch in die Pfandleihe".
Elfriede Arendy, Stimmphänomen.
Die brillant. Akrobaten **5 Schenk-Marvelly.**
Kleye's Ballet **„Excelsior",** 8 Damen und die übrigen großen Attraktionen.
Nachm. 4 Uhr: Bei ungünstigem Wetter
Große Familien-Vorstellung
verbunden mit Auftreten sämtlicher Kunstkräfte.
Nachmittags gelten ermäßigte Preise!

Richard Koch's Gast- u. Logierhaus
Königstr. 51, **„Zum schwarzen Bock",** Königstr. 51,
Bahnnähe,
empfiehlt zum Jahrmarkt seine Lokalitäten zur gefl. Benutzung.
ff. Betten. **Gute Speisen** und **Getränke** zu billigsten Preisen.
D. O.

Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag
Grosser Jahrmarktsrummel
im
Bratwurstglöckle.
Hören, sehen, staunen.
Entree frei! — Auch wird nicht einkassiert.

Achtung! **Jahrmarkt.** Achtung!
Brunnerts Bellevue.
Wie alljährlich, so auch in diesem Jahre, habe ich **neben dem Garten der Hall. Aktien-Brauerei, Dessauerstraße 2,** ein großes, zugfreies Zelt, wozu ich alle Freunde, Bekannte und Gäste zu freundlichem Besuch einlade.
Nur Aufwartung mit guten Speisen und Getränken. Ausschank von Halleschem Aktien-Bier.
Täglich Konzert.
Elektr. Beleuchtung. Hochachtungsvoll **Fritz Brunnert.**

Neu eröffnet! **Neue Bewirtschaftung!**
Restaurant-Café zur Hofburg,
Ludwig Wuchererstr. 3,
empfiehlt sein **modern renoviertes Lokal,**
sowie **ff. gepflegte Biere.**
Sämtliche Getränke ohne Preiserhöhung!
Während der Markttage ist für musikalische Unterhaltung bestens gesorgt.
Um gütigen Zuspruch bittet
hochachtungsvoll
Wilhelm Kromarck.
Eine Minute vom Roßplatz.

Am Jahrmarktsplatz. **Deutscher Kaiser,** Dessauerstrasse 12,
bringt sich für die **Markttage** in empfehlende Erinnerung.
An **jedem** Tage von früh an: **Musikalische Unterhaltung.**
Sonntag von 3 Uhr an: **Jahrmarkts-Tanz.**
Warme u. kalte Speisen u. Getränke in bekannter Güte.

Edison-Theater, Goethestr. 26
Heute **Grosses Programm.**
11 herrliche Nummern und Zeppelin III als Einlage, darunter 6 Damen.

Aktienbierbrauerei am Roßplatz.
Zum großen Herbstmarkt
empfehle ich mein Lokal zum fleißigen Besuch.
Täglich von früh bis abends 11 Uhr: **Grosse Konzerte.**
Reichhaltige Speisenkarte.
— Pilsener Aktien-, Adlerbräu u. Caramel-Malzbier. —
Hochachtungsvoll **Hermann Becker.**

Etablissement Weissbier-Salon,
Inh. **Lothar Hoffmann.**
Fernsprecher 2437. Halle a. S. Fernsprecher 2437.
Sonntag den 12. September
Letztes Künstler-Konzert
des **Bernard Derksen-Quartetts.**
Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Braunsdf am Amts- u. Land-**Gericht.** **Café Hopfenblüte,**
Gute, billige Küche, Hamb. Büffet, div. Biere zu kl. Preisen. Tel. 2790
Kl. Brauhausstr. 13.
Neue chike Bedienung.

Tulpe
Weinrestaurant.
Sonntag
Diner-Musik
von 1—3 Uhr.
Souper-Musik
von 7½ Uhr an.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag den 12. September von nachm. ½4—7 Uhr
Gr. Konzert
der gesamten **Henschelschen Kapelle.**
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig.
Fr. Winkler.

Seppel und Wally Wacker. **Oberpollinger** A. Römisch, Melophon-Virtuos.
Sonntag
Frühschoppen-Konzert.
Philharm. Orchester „Euterpe".
Kinder in Begleitung Erwachsener erhalten **gratis**
1 Zeppelin-Drachen.
Nachmittags und abends
Grosse Künstler-Konzerte.
Von den Zeppelin-Drachen werden bis auf weiteres jeden Sonntag **1000** Stück **gratis** verteilt.

Mittelpunkt.
Täglich von 5 Uhr ab
D' Nürnberger Spezialisten!
Eintritt frei! Keine Bierpreiserhöhung.

Traxdorfs „Goldener Hirsch".
Sonntag den 12. September, nachmittags 4 Uhr
Jahrmarkts-Ball.

Wo gehen wir hin zum Jahrmarkt?
Nach Restaurant **„Zur Handelsbörse",**
Talamtstraße 9. Eingang Markt.
Bringe meiner werten Kundschaft von nah und fern meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
ff. Mittagstisch zu billigen Preisen. Reichhaltige Speisenkarte.
ff. Günthersche Biere. Patrizier Bier.
" **ff. Pilsener Kaiserquell.** "
Um zahlreichen Besuch bittet **Karl Schäffner.**

Während des Jahrmarktes
empfehle meinen
Ausschank im § 11, Dessauerstrasse.
Paul Becker, Restaur. Stadt Bremen.
Täglich Konzert der urkomischen Schrammeln.

Während des Jahrmarktes
Sonntag, Montag, Dienstag den 12. bis 14. September
Ohr's Kinematograph-Theater.
Lebende Riesenphotographien in neuer, großartiger Darstellung. Täglich neue Bilderserien ab 9 Uhr,
nur für Erwachsene.
In allen Vorstellungen Auftreten von **Mister Wood,** das **elektrische Rätsel,** arbeitet mit 500000 Volt elektr. Strom, genannt der **lebende Akkumulator.** Er zündet an seinem Körper **Lichter, Lampen, Fahrradlaternen,** sowie **Original-Feuerwehr-Fackeln** ohne Isolierung.
?? Der amerikanische Hinrichtungsstuhl ??
Die grösste Attraktion des 20. Jahrhunderts.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090912065/fragment/page=0004